

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin

Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg

Tempelhofer Ufer 21, 10963 Berlin

Tel.: 030/ 61 30 53 28 Fax: 030/ 61 30 43 10

E-Mail: adnb@tbb-berlin.de <http://www.adnb.de>



FACHTAGUNG

Spielräume nutzen – Impulse schaffen!

Überwindung struktureller Diskriminierung durch „Positive Maßnahmen“ nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

01.07.2009

Rathaus Schöneberg, BVV-Saal

John-F.-Kennedy-Platz, U4-Rathaus Schöneberg

Das Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg (ADNB des TBB) feiert ihren 6-jährigen Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstalten wir eine Fachtagung und laden Sie herzlich ein.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ist im August 2006 in Deutschland in Kraft getreten und soll Menschen Schutz bei Benachteiligungen aufgrund von Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, einer Behinderung, des Alters oder sexuellen Identität bieten. Benachteiligungen aus diesen Gründen sollen verhindert oder beseitigt werden, heißt es in der Zielbestimmung des Gesetzes in § 1 AGG.

Effektiver Schutz vor Diskriminierung ist aber nur die eine Seite der Medaille. Eine aktive Gleichstellungspolitik zum Ausgleich und zur Verhinderung von (struktureller) Diskriminierung hingegen die oft „vernachlässigte“ andere Seite der Medaille. Eine erfolgreiche Antidiskriminierungspolitik kann sich jedoch nur an dem Erfolg dieser beiden Ansprüche messen.

Genau hier setzt § 5 AGG mit den sogenannten „Positiven Maßnahmen“ an. Hier heißt es „... eine unterschiedliche Behandlung [ist] auch zulässig, wenn durch geeignete und angemessene Maßnahmen bestehende Nachteile wegen eines in § 1 genannten Grundes verhindert oder ausgeglichen werden sollen.“ Nach dem AGG ist somit Diskriminierung nicht nur verboten, sondern es besteht auch die Möglichkeit, Gleichstellung aktiv zu fördern.

Wie eine aktive Förderung von Gleichstellung aussehen kann, ist Thema dieser Fachtagung. In 2 Impulsreferaten werden der rechtliche und der gesellschaftspolitische Rahmen für den deutschen Kontext abgesteckt, um dann in einer Podiumsdiskussion differenzierter die Chancen und Grenzen von „Positiven Maßnahmen“ in Berlin zu erörtern:

Braucht Berlin überhaupt „Positive Maßnahmen“? Wo finden sich gute Modelle und Beispiele von „Positiven Maßnahmen“ in Berlin? Welche ungenutzten Spielräume zur aktiven Gleichstellungsförderung gibt es in der Wirtschaft, Politik, Verwaltung, in den NGOs und den Medien? Welche Impulse können gemeinsam für Berlin genutzt werden?

Im Anschluss der Fachtagung sind Sie herzlich zu einem Empfang eingeladen.

Das ADNB des TBB freut sich auf Ihr Kommen!

Programm

15 Uhr

Grußworte

- **Dr. Heidi Knake-Werner**, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales
- **Günter Piening**, Beauftragter des Berliner Senats für Integration und Migration
- **Gabriele Gün Tank**, Integrationsbeauftragte von Tempelhof-Schöneberg

15:20 Uhr

6 Jahre ADNB des TBB

Rückblicke – Einblicke – Ausblicke

- **Nuran Yiğit, Eva Maria Andrades, Serdar Yazar**, Projektteam ADNB des TBB

15:45 Uhr

Fachlicher Austausch

Spielräume und Impulse zur Überwindung struktureller Diskriminierung

- **Prof. Dr. María do Mar Castro Varela**, Alice Salomon Hochschule Berlin

Möglichkeiten und Grenzen von 'Positiven Maßnahmen' im deutschen Kontext aus juristischer Perspektive

- **Prof. Dr. Susanne Baer, LL.M.**, Direktorin GenderKompetenzZentrum, Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

Fragen an die Referentinnen mit anschließender Diskussion

- **Moderation: Safter Çınar**, Sprecher des TBB

(kurze Pause)

17 Uhr

Podiumsgespräch:

Spielräume nutzen – Impulse schaffen!

Chancen und Grenzen von „Positiven Maßnahmen“ in Berlin

Moderation: Safter Çınar, Sprecher des TBB

Podiumsgäste:

- **Volker Roßocha**, DGB Bundesvorstand
- **Eren Ünsal**, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Landes Berlin
- **Nuran Yiğit**, Projektleiterin Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des TBB
- **Dieter Glietsch**, Polizeipräsident von Berlin
- **Kurt Wansner**, CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus
- **N.N.**, VertreterIn Wirtschaft

Ca. 18:30 Uhr

Empfang

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis zum 29.06.2009.

Per E-Mail: adnb@tbb-berlin.de

Per Fax: 030/ 61 30 43 10

Per Post: ADNB des TBB, Tempelhofer Ufer 21, 10963 Berlin

FACHTAGUNG

Spielräume nutzen – Impulse schaffen!

Überwindung struktureller Diskriminierung durch „Positive Maßnahmen“ nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

01.07.2009

Ja, ich nehme teil.

Name:

Institution:

Adresse:

E-Mail:

Weitere Personen:

Datum:

Unterschrift: